

HZ: Sa. 12. Dez. 2009

Attraktive Angebote auch für Jüngere

Im Verein daheim (180): Der Sängerkranz stellte sich erfolgreich neuen Herausforderungen

AUERNHEIM. Ein Aktivposten in der regen Vereinsfamilie Auernheims ist der Sängerkranz 1875, ältester Verein im Ort. Chorjubiläen wurden 2008 mit einem Konzertabend gefeiert. Am morgigen Sonntag, 13. Dezember, um 18 Uhr in der Georgskirche will der Sängerkranz erneut aufbrechen lassen, diesmal mit afrikanischen Liedern, Gospels und Spirituals, Advents- und Weihnachtsliedern.

Die Anfänge des Auerner Sängerkranzes sind eng mit der Geschichte des Liederkranzes Neresheim verknüpft. So waren die Sänger aus Neresheim bereits 1864 und in den folgenden Jahren häufig in den Wirtshäusern des damals schon gastlichen Auernheims zu Besuch und weckten dabei wohl die Sangesfreude der Auerner Bürger. In Neresheimer Aufzeichnungen ist zu lesen, dass der Schulamtsverweser Gutknecht 1875 nach Auernheim kam und als Dirigent einen Gesangsverein gründete. Erster Vorsitzender war Georg Holster, der in späteren Jahren



Seit 2008 liegt beim Sängerkranz Auernheim die Vereinsführung in den Händen von Stefan Weber.



Sorgfältig bereitete sich der Auerner Sängerkranz vor auf das Konzert am morgigen Sonntag, 13. Dezember, mit dem der Chor die Besucher in vielfältiger Weise auf die Weihnachtszeit einstimmen möchte.

den Chor auch dirigierte.

1954 übernahm Alfons Ganzenmüller, Auernheims ehemaliger Bürgermeister und Ortsvorsteher, die Leitung des Chores, den er 25 Jahre lang dirigierte.

Über Jahrzehnte hinweg war der Verein als reiner Männerchor aktiv und bei Wertungssingen überaus erfolgreich. Der Männerchor war allerdings Mitte der 60er-Jahre stark geschrumpft. Aus diesem Grund und dem damaligen Zeitgeist entsprechend – die deutsche Frauenbewegung etablierte sich – wurde 1968 der Entschluss gefasst, Frauen zu den Singstunden einzuladen. Damit war die Gründung eines Gemischten Chores besiegelt.

Eine weitere, ebenso zukunfts-trächtige Entscheidung wurde 1998 getroffen. Nachdem nach und nach Ältere ausgeschieden waren, rief der Verein einen Jungen Chor ins Leben, der sich modernem Liedgut widmete, um auch für jüngere Leute ein attraktives Angebot zu schaffen. Mit einem großen Konzertabend wurden im letzten Jahr die beiden Jubiläen „40 Jahre Gemischter Chor“ und „10 Jahre Junger Chor“ gefeiert.



Doch der Verein stellt sich auch weiterhin neuen Herausforderungen. Nachdem der Gemischte Chor starker Ausdünnung ausgesetzt war, wuchsen die beiden Chöre wieder zu einem Auerner Sängerkranz zusammen.

Immer wieder war und ist bei der Auswahl der Chorliteratur besonderes Geschick gefragt, um ältere wie auch jüngere Leute für das Singen im Chor zu begeistern. Genau das gelingt im Sängerkranz Auernheim auf besondere Weise. Die gut gemischte Altersstruktur spiegelt sich auch im Chor wider, 16-Jährige singen neben 60-Jährigen, Jung und Alt

wirken harmonisch zusammen.

Das Vereinsleben im Sängerkranz ist von viel Idealismus und Gemeinschaftssinn geprägt. Aber nicht nur Gesang, auch Geselligkeit ist den Verantwortlichen wichtig. Der langjährige Vorsitzende Josef Grandy gab die Vereinsführung 2008 an seinen jungen Nachfolger Stefan Weber ab, der zusammen mit einem eifrigen Team die verschiedensten Veranstaltungen, vom Ausflug bis zum Weinfest, auf die Beine stellt. Als kleiner Geheimtipp gilt der Liederabend für Junge Chöre, zu dem unter dem Motto „Neue Lieder in alten Mauern“ jedes Jahr im September junge Chöre aus der Region zum gemeinsamen Singen im Auerner Zehntstadel zusammenkommen. Originell war ein Chili-Maultaschen-Testessen im Sommer, zu dem ganz spontan das ganze Dorf eingeladen war.

Die Auswahl der Chorliteratur liegt seit 2002 in den Händen von Chorleiter Alfons Ganzenmüller jun. Deutsche Lieder von Reinhard Mey oder Udo Jürgens, aber auch internationale Hits und Popballaden von Abba bis hin zu Robbie Williams werden mit Be-

geisterung gesungen. Als ein Schwerpunkt im Repertoire des Chores kristallisierte sich die Arbeit mit Gospels und Spirituals heraus. So wurde auf Initiative von Alfons Ganzenmüller jun. ein Benefizkonzert in der St.-Georgskirche ins Leben gerufen, mit dem der Verein schon einiges an Spendengeldern für die Misionsarbeit von Schwester Rosemarie Lemmermeier in Simbabwe ersungen hat. Sorgfältig bereitete sich der Chor auf eben dieses Konzert am morgigen Sonntag, 13. Dezember vor. Mit afrikanischen Liedern, Gospels und Spirituals und Advents- und Weihnachtsliedern werden die Akteure die Gäste auf die Weihnachtszeit einstimmen.

Vorsitzender Stefan Weber: „Bei all der manchmal auch anstrengenden und zeitaufwendigen Probenarbeit ist es dennoch wichtigstes Ziel, Spaß und Freude am Singen zu haben und auch weiterzugeben. Diesem Ziel wird der Verein gerecht und kann mit Zuversicht in die Zukunft blicken.“



www.saengerkranz-auernheim.de

